

NIEDERSCHRIFT

(Sitzungsprotokoll)

über die 9. Sitzung des Gemeinderates der
Marktgemeinde Frankenfels am 12. März 2026
im Gemeinderatssitzungssaal Frankenfels, Markt 10

Anwesend: Bgm. Herbert Winter
Vzbgm. Christof Eigelsreiter
GGR Luise Doppler
GGR Alfred Hollaus
GGR Anton Hofegger
GGR Elisabeth Wieland-Widder
GGR Daniel Fuxsteiner
GR Hannes Karner
GR Jürgen Sickinger
GR Gottfried Rasch
GR Christoph Wutzl
GR Wolfgang Niederer
GR Edeltraud Tuder
GR Norbert Kapeller
GR Viktoria Weinzettl
GR Hannes Trimmel
GR Emarita Wegerer
GR Claudia Bichler-Hösl
GR Werner Hofegger

Entschuldigt: -

Vorsitzender: Bgm. Herbert Winter

Schriftführerin: Patrick Pfeffer

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt alle Gemeinderäte. Die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig. Alle Gemeinderäte wurden ordnungsgemäß geladen.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2025
2. Bericht von der Gebarungseinschau vom 12.03.2026
3. Rechnungsabschluss 2025
 - a. Bekanntgabe
 - b. Bericht Prüfungsausschuss
 - c. Diskussion
 - d. Beschlussfassung
4. Tarif- und Gebührenanpassungen
5. ASBÖ Rettungszentrale, Unterstützungsmöglichkeit der Gemeinde
6. Grundankauf von Pfarre Frankenfels
7. Vereinbarung DART-Verein und Landjugend über Raumnutzung Grassermühle
8. Zukunft Gemeindebrückenwaage
9. Vergabe Freibadbuffet
10. Maßnahmen Ausbau Radweg-Pielachtal
11. Ausbau Güterweg Schweinberg
12. Beratung Auflassung öffentlicher Wege
13. Raumordnungsangelegenheiten
14. Subventionsangelegenheiten
15. Berichte, Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil:

16. Beratung Grundangelegenheit
17. Personalangelegenheiten/Bewerbungen
18. Ehrungen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2025

Sachverhalt:

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Redner:

Bgm. Herbert Winter

TOP 2: Bericht von der Gebarungseinschau vom 12.03.2026

Sachverhalt:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Edeltraud Tudar. Tudar berichtet über die Kassenprüfung vom 12.03.2026. Der IST & SOLL Bestand stimmt anstandslos überein. Die Rücklagen wurden für in Ordnung befunden. Es konnten keine Mängel festgestellt werden.

Antrag des Bgm.:

Der Gemeinderat möge den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter, GR Edeltraud Tuder

TOP 3: Rechnungsabschluss 2025

a. Bekanntgabe

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet darüber, dass die Rechnungsabschlusserstellung 2025 sehr herausfordernd war. Wie bereits in den Voranschlagssitzungen erläutert, wachsen die Ausgaben kontinuierlich, während die Einnahmen nicht im gleichen Maß zunehmen. Es wurde in den letzten Jahren gut gewirtschaftet, somit konnte im Haushaltsjahr 2024 noch ein positives Haushaltspotential (€ 5.559,01) dargestellt werden. Der Rechnungsabschluss 2025 ist mit einem Haushaltspotential von € 67.878,27 negativ. Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Kassenverwalterin Viktoria Weinzettl, die die wichtigsten Eckdaten des Rechnungsabschluss 2025 vorträgt.

Der Kassenabschluss zum 31.12.2025 betrug:

Giro:	€ 318.529,21
Barkasse:	€ 1.620,75

Haushaltspotenzial

Das Haushaltspotential 2025 nach Buchung der Rücklagen beträgt	€ - 49.607,03
+ Rückführung	€ 94.784,87
- Zuführung	€ 113.056,11
<u>Gesamt HH-Potential 2025:</u>	<u>€ - 67.878,27</u>

Im Sommer 2025 wurden durch das Land NÖ Herrn Gieler und KV Bieder Stefanie einige Korrekturen (teilweise aus dem Jahr 2019) vorgenommen. Herr Gieler hat ein Haushaltspotential der Vorjahre in der Höhe von € 378.304,01 berechnet. Hiervon muss nun das negative Haushaltspotential 2025 abgezogen werden (€ - 67.878,27). Somit ergibt sich eine **Haushaltspotentialrücklage in der Höhe von € 310.425,74.**

Schulden:

Im Jahr 2025 wurde das Darlehen für die Behebung von Hochwasserschäden in der Höhe von € 250.000,00 aufgenommen.
Eine neue Haftung wurde aufgenommen – hier beträgt der Saldo allerdings noch € 0,00 da der Bau erst 2026 (Wassergemeinschaft Hofstätt) beginnt.

Schuldenstand 01.01.2025	€ 5.998.859,08
Tilgung 2025	€ 542.998,92
Darlehen Hochwasser	€ 285.634,11
Schuldenstand 31.12.2025	€ 5.741.494,27

Darüber hinaus wurden Zinsen in Höhe von € 231.837,41 geleistet.

Aufteilung:

ABA/WVA/KWKW	€ 2.794.927,16
Gemeindestraßen/Feuerwehrhausbau/Grundankauf	€ 1.365.063,33
Hochwasserschäden	€ 243.133,82
Kindergarten	€ 1.016.924,84
Friedhofsmauer, Fassadenaktion, Sportplatz	
Gemeinderatssitzungssaal, Freibad, NAFES, Eibeck	€ 321.445,12

Leasing:

Tilgung Volksschule	€ 56.406,76
Verbleibt (Insgesamt VS+NMS)	€ 248.859,01

Rücklagen zum 31.12.2025:

EVB	€ 58.303,46
Allgemeine Haushaltsrücklage:	€ 412.639,08
Gesamt:	€ 470.942,54

Abschreibungslauf:

Buchwert vor Abschreibungslauf:	€ 12.423.431,33
AfA 2025	€ 755.738,90
Buchwert 31.12.2025	€ 11.667.692,43

Außerdem werden die wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag 2025 aufgelistet und deren Zustandekommen begründet:

b. Bericht Prüfungsausschuss**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Edeltraud Tudor. Tudor berichtet über die Kassenprüfung vom 12.03.2026 wo auch der Rechnungsabschluss 2025 geprüft wurde. Die Über- und Unterschreitungen wurden gut erklärt. Jedoch der Papierverbrauch in der Schule mit € 4.000,- kommt dem Prüfungsausschuss überhöht vor.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Bezüglich dem erhöhten Papierverbrauch soll mit Herrn Direktor de Zordo noch Rücksprache gehalten werden

c. Diskussion

-keine-

d. Beschlussfassung**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende ersucht um Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2025.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2025 beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter, GR Viktoria Weinzettl

TOP 4: Tarif- und Gebührenanpassung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet, dass die Marktgemeinde Frankenfels so wie viele Gemeinden in NÖ vom Land Niederösterreich aufgrund der angespannten finanziellen Situation angehalten wurde, Budgetkonsolidierungsmaßnahmen zu treffen. Dazu wurde in der letzten Gemeinderatssitzung eine Tarif- und Gebührenanpassung angeregt.

- **Kindergartentransport**

Bisher: 1. Kind zahlt (1/3 des Preises) alle weiteren Kinder fahren gratis

Neu ab KG Jahr 2026/2027: 1tes Kind 1/3 des Monatspreises = € 42.-/Monat
2tes Kind € 21.- /Monat und ab dem
3ten Kind – Gemeinde übernimmt zu 100%

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Erhöhung des Kindergarten-transportes wie oben angeführt beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

- **Förderung Verdichtung Fernwärmenetz**

Bisher € 800.- Euro pro Hausanschluss – **ersatzlose Streichung**

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die ersatzlose Streichung der Fernwärmeförderung beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

- **Freibad**

Tarif		bisher		Neu	Gültigkeit
Erwachsene	Tageskarte	4,50	GR-Beschl. 05.11.2020	6,00	Saison 2027

Ab 13:00	Nachmittagskarte	3,50	GR-Beschl. 05.11.2020	4,00	Saison 2026
Ab 16.00	Abendkarte	2,20	GR-Beschl. 05.11.2020	3,0	Saison 2026
	Saisonkarte	50,00	GR-Beschl. 05.11.2020	70,00	Saison 2026
Kinder	Tageskarte	2,50	GR-Beschl. 05.11.2020	3,50	Saison 2027
Ab 13.00	Nachmittagskarte	2,00	GR-Beschl. 05.11.2020	2,50	Saison 2026
Ab 16.00	Abendkarte	1,50	GR-Beschl. 05.11.2020	2,00	Saison 2026
	Saisonkarte	25,00	GR-Beschl. 05.11.2020	35,00	Saison 2026
Senioren/Jugend/Präsenz diener/Menschen mit Behinderung	Tageskarte	3,00	GR-Beschl. 05.11.2020	4,00	Saison 2027
Ab 13.00		2,50	GR-Beschl. 05.11.2020	3,00	Saison 2026
Ab 16.00		2,00	GR-Beschl. 05.11.2020	2,50	Saison 2026
Saisonkarte SENIOREN		35,00	GR-Beschl. 05.11.2020	55,00	Saison 2026
Saisonkarte JUGEND		35,00	GR-Beschl. 05.11.2020	45,00	Saison 2026
Saisonkabine		40,00	GR-Beschl. 05.11.2020	60,00	Saison 2026

Antrag des Bgm.:

Der Gemeinderat möge die Erhöhung der Freibadtarife wie oben
Angeführt beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Redner:

Bgm. Herbert Winter

• **VAZ Grassermühle**

Art		bisher		Neu	Gültigkeit
Fest ohne Zeltplatz, Räume und Ausschank	1. Tag	120,00	GR-Beschl. 29.04.2002	150.-	sofort
Benutzung Kulturraum Privat	1.Tag/Nacht	100,00		120.-	sofort

Antrag des Bgm.:

Der Gemeinderat möge die Erhöhung der Benützungsgebühr für das VAZ
Grassermühle wie oben angeführt beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

- **Adventmarkt**

Standgebühr für Hütte inkl. Strom und Aufstellen (Familienadvent) von dzt. € 75.- auf **€ 100.-**

Standgebühr (Verkaufsstand-Klein) inkl. Strom und Aufstellen (Familienadvent) von € 20,00 auf **€ 30.-**

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Erhöhung der Standgebühren für den Familienadvent beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

- **Örtliche Wohnbauförderungsrichtlinien bei der Errichtung von Eigenheimen** (gilt nicht für Wohnhausanlagen):

Schriftliche Antragstellung auf Gewährung der örtl. Wohnbauförderung binnen 3 Monaten ab Erhalt des Baubewilligungsbescheides bzw. der Bauplatzerklärung.

Schriftliche Erklärung des/der Förderungswerber/in den Hauptwohnsitz binnen 5 Jahren in der Marktgemeinde Frankenfels zu gründen.

Basisförderung bisher 30% auf die Aufschließungskosten der Parzelle, für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unversorgte Kind (Familienbeihilfe muss gewährt werden) 5% zusätzlich, jedoch werden max. 3 Kinder berücksichtigt. Der Höchstsatz beträgt daher 45%.

Neu soll nun die Basisförderung auf 20% reduziert werden, für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unversorgte Kind (Familienbeihilfe muss gewährt werden) 5% zusätzlich, jedoch werden max. 3 Kinder berücksichtigt. Der Höchstsatz beträgt daher 35%.

Die Förderung wird in zwei gleich großen Teilen unmittelbar nach Gewährung der Förderung bzw. nach baubehördlichem Abschluss des Bauvorhabens (spät. nach 5 Jahren nach Baubeginn) ausbezahlt. Erfolgt kein baubehördlicher Abschluss 5 Jahre nach Baubeginn verfällt der zweite Anteil an der Wohnbauförderung.

Bei Familienvergrößerung durch die Geburt von Kindern innerhalb von 5 Jahren ab dem Zeitpunkt der Gewährung der örtlichen Wohnbauförderung können diese Kinder nachträglich geltend gemacht werden. Die Höchstförderung von 35% darf jedoch nicht überschritten werden.

Bei Verstößen gegen die Richtlinie muss der Förderungswerber die erhaltene Förderung in voller Höhe an die Marktgemeinde Frankenfels refundieren.

Diese Förderungsrichtlinie gilt unverzüglich nach Beschluss im Gemeinderat.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die neue Wohnbauförderungsrichtlinie mit einer

Basisförderung von 20% für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unversorgte Kind (Familienbeihilfe muss gewährt werden) 5% zusätzlich, jedoch werden max. 3 Kinder berücksichtigt, beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

- **Kindergarten Ferienbetreuung Bastelbeitrag**

Der Bastelbeitrag soll von derzeit € 1 auf €2 pro Tag angehoben werden.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Erhöhung des Bastelbeitrags von € 1,- auf € 2,- beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

- **Entsorgungskosten**

	Bisher	Neu	Gültigkeit:
Bauschutt pro Kubikmeter	88,14	91,04	Sofort
Neu - Rigips pro Kubikmeter		206,87	
Neu - Rigips pro Schiebetruhe		20,69	
Neu - Rigips pro Kübel		2,07	
Eternit pro Kubikmeter	117,13	105,81	
Eternit pro Schiebetruhe		11,71	
Eternit pro Kübel		1,17	

Die Entsorgungskosten werden lt. den aktuellen Rechnungen weiterverrechnet.

- **Nixhöhle**

Preisanpassung ab 2027 vorgesehen:

	<i>Bisher</i>	<i>Ab 2027</i>
Erwachsene	9,00	11,00
Erwachsene ermäßigt	7,50	9,00
Jugendliche von 6-16 Jahren	6,00	8,00
Jugendliche ermäßigt	5,00	7,00
Gruppenpreis Erwachsene	60,00	72,00

(bis 8 Personen, zgl. Mindestgebühr für Sonderführung)		
Gruppenpreis Jugendliche (bis 10 Personen, zgl. Mindestgebühr für Sonderführung)	60,00	70,00

Antrag des Bgm.:

Der Gemeinderat möge die Nixhöhlentarife wie oben angeführt mit der Gültigkeit ab 2027 beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Redner:

Bgm. Herbert Winter,

• **Friedhof**

Beratung zum Thema Friedhof – eine dementsprechende Verordnungsänderung soll vorbereitet werden und in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen beschlossen werden:

		Alt:		Neu:	Gültigkeit:
Gräber - Geb. für 10 Jahre	Einzelne Reihengräber	150,00	GR-Beschl. 05.11.2020	Keine Änderung	
	Bis zu zwei Leichen	250,00	GR-Beschl. 05.11.2020	290,00	
	Bis zu drei Leichen	400,00	GR-Beschl. 05.11.2020	435,00	
	Bis zu vier Leichen	500,00	GR-Beschl. 05.11.2020	580,00	
Urnen	Verlängerung für weitere 10 Jahre	250,00	GR-Beschl. 05.11.2020	290,00	
Aufbahrungshalle	pro Tag	40,00	GR-Beschl. 05.11.2020	50,00	
Aufbahrungshalle	Urnenbestattung bei mehr als drei Tagen	120,00	GR-Beschl. 05.11.2020	150,00	
Aufbahrungshalle für Verabschiedungseier				100,00	

• **Turnsaalmiete**

Bei gewerblicher Nutzung soll der bestehende Tarif von 10.- Euro/Einheit zur Verrechnung kommen. Dies gilt auch für Vereine die für die jeweilige Turnsaaleinheit Entgelte verrechnen

Antrag des Bgm.:

Der Gemeinderat die Vorgangsweise für die Verrechnung des Tarifes für den Turnsaal beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter,

- **Kostenersätze für Aushilfsarbeiten**
Sollen aus der Tarifliste gestrichen werden.

- **Hundeabgabe**
Soll im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen im laufenden Jahr erhöht werden.

- **Kanal- und Wasserberechnungsflächennacherhebung durch Ziviltechniker**
Die Berechnungsflächen für kanal- und wasserabgabenrechtl. Vorschriften sollen im gesamten Gemeindegebiet durch die Firma Henninger & Partner kontrolliert und eine dementsprechende Nachverrechnungen vorgenommen werden.
Dazu wurde seitens der Firma Henninger & Partner ein Angebot vorgelegt, welches € 88.- (netto) Entschädigung für die Ortsaufnahme pro Objekt vorsieht. Für die tägl. An- und Abfahrt kommen € 220.- zur Verrechnung. Die zu erwartenden Einnahmen übersteigen erfahrungsgem. die Ausgaben für die Flächenerhebung um ein Vielfaches.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Vergabe für die Flächenerhebung an die Fa. Henninger & Partner beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter, GGR Daniel Fuxsteiner

- **Aktion Blumenerde**
Der Vorsitzende berichtet über die jährliche Aktion der Blumenerde. 2025 wurden im Zuge dieser Aktion 344 Säcke Blumenerde verkauft. Anstatt € 13,60 um € 6,80, die Differenz (50%) wurde von der Marktgemeinde subventioniert. Aufgrund der finanz. Lage soll die Förderung der Blumenerde von 50% auf 25% reduziert werden. Der Preis für die Blumenerde soll abzüglich der Förderung € 10,20 betragen.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Reduzierung der Aktion Blumenerde von 50% auf 25% beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

TOP 5: ASBÖ Rettungszentrale, Unterstützungsmöglichkeit der Gemeinde

Sachverhalt

Der Vorsitzende berichtet, dass das vom ASBÖ Frankenfels für den Neubau der Rettungsdienstzentrale erforderliche 1.947m² große Grundstück auf der sogenannten Skiliftwiese, der Rettungsorganisation gratis zur Verfügung gestellt werden soll. Die Gemeindevertretung hat jedoch eine rechtliche und finanzielle Absicherung in der Höhe von 130.449,- eingefordert welche im Vertrag mit mehreren Auflagepunkten rechtlich gesichert dargestellt wird, und zusätzlich eine Sicherstellung über € 20.000,-.

In Absprache mit Notar Dr. Binder, dem Amt der NÖ Landesregierung (Mag. Drimmel), dem ASBÖ und der Marktgemeinde Frankenfels wurde ein Vertrag erstellt welcher vom Bürgermeister gelesen und den Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde. Seitens des Landes NÖ wurde die mündliche Zustimmung zur Überlassung des Grundstückes an den ASBÖ Frankenfels zwecks Errichtung einer neuen Rettungszentrale erteilt.

Antrag des Bgm.:

Der Gemeinderat möge die Abtretung des Grundstückes an den ASBÖ-Frankenfels lt. dem Vertrag beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Redner:

Bgm. Herbert Winter

TOP 6: Grundankauf von Pfarre Frankenfels

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet, dass die Vermessung des Wildbachprojektes Redtenbach erfolgt und im Zuge dessen auch das Anschlussstück zum Forstweg Ri. Steinhäuser beim Stockschützengebäude vermessen werden soll und dieses sowie das Grundstück entlang des Redtenbaches Ri. Ort Frankenfels von der Gemeinde Frankenfels angekauft werden soll.

Durch diesen Grundankauf kann auch ungehindert eine Zufahrt zum neuen Rückhaltebauwerk der Wildbach gewährleistet werden.

Eine dementsprechende Ankaufsabsicht wurde bereits im Jahr 2023 durch die Gemeinde bei der Pfarre kundgetan und ein Ankaufspreis von € 3.-/m² vereinbart. Es werden ca. 900.- Quadratmeter anzukaufen sein. Im Zuge der Vermessung soll auch eine Naturstandsberreinigung bei der Liegenschaft Markt 2 (Fam. Riedl) erfolgen. Die Familien Riedl wird hier einige Quadratmeter Grund von der Gemeinde erhalten, die Gemeinde wiederum einen Grundstreifen entlang des Redtenbaches welcher als Parkfläche genutzt wird.

Antrag des Bgm.:

Der Gemeinderat möge dies zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Redner:

Bgm. Herbert Winter

TOP 7: Vereinbarung DART- Verein und Landjugend über Raumnutzung Grassermühle

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet, dass der neu zu gründende DART Verein und die Landjugend den ehemaligen Jugendraum in der Grassermühle gemeinsam als Vereinslokal nutzen wollen.

Die weitere fallweise Nutzung des genannten Raumes durch die Jagdhornbläser, aber auch die Nutzung für größere Veranstaltungen in der Grassermühle (z.B. Dorffrühstück, ua.) stellen für den DART-Verein und die LJ kein Problem dar.

Seitens des Gemeindevorstandes wird vorgeschlagen, dass die Nutzung des Jugendraumes durch den DART-Verein als Vereinssubvention anzusehen ist und daher künftig keine Vereinsförderungen an den genannten Verein ausbezahlt werden. Die Landjugend erhält dzt. € 450.- Vereinsförderung im Jahr, diese soll durch die Raumüberlassung auf 250.- Euro/Jahr gekürzt werden.

Es soll eine schriftliche Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Frankenfels und dem DART Verein bzw. der Landjugend erstellt werden.

Antrag des Bgm.:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass dem DART-Verein und der Landjugend der ehemalige Jugendraum unter der Voraussetzung zur Verfügung gestellt wird, dass die fallweise Nutzung des genannten Raumes durch die Jagdhornbläser sowie die Nutzung für größere Veranstaltungen in der Grassermühle (z. B. Dorffrühstück u. a.) gewährleistet ist. Des weiteren soll die Vereinssubvention für den DARTverein die kostenlose Nutzung des Raumes sein, sowie die Subvention der Landjugend soll von € 450,- auf € 250 reduziert werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Redner:

Bgm. Herbert Winter

GR Norbert Kapeller und GR Wolfgang Niederer verlassen für diesen TOP die Sitzung.

TOP 8: Zukunft Gemeindebrückenwaage**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende berichtet, von laufenden Investitionen und Reparaturen bei der Brückenwaage der Gemeinde am sogenannten Dr. Brachinger Parkplatz. Die Gemeinde selbst, nützt diese Waage nur einige Male im Jahr, nur die Fernwärmegenossenschaft nützt diese Einrichtung. Im Zuge der Konsolidierungsmaßnahmenbesprechung wurde auch die Sinnhaftigkeit des Betriebs einer solchen Waage durch die Gemeinde diskutiert. Nachdem die Gemeinde nicht verpflichtet ist eine solche Einrichtung zu führen, auch keinen Bedarf dafür hat und immer wieder Kosten durch die Eichung und allfälliger Reparaturen entstehen wurde die Weitergabe der Brückenwaage an die Fernwärmegenossenschaft angeregt.

Vorgespräche mit der FWG wurden vom Bürgermeister geführt, die FWG zeigte sich interessiert.

Man empfiehlt die Brückenwaage der FWG unentgeltlich zu übergeben und für die dbzgl. Grundnutzung eine jährliche Pacht von € 600.- zu verlangen. Die Verpachtung sollte für mind. 20 Jahre samt Verlängerungsoption ausgesprochen werden um der Genossenschaft eine gewisse Planungssicherheit zu bieten. In einem dementsprechenden Pachtvertrag muss auch die Auflage der Entfernung des ortsbildstörenden

Wiegecontainers enthalten sein, ein dbzgl. Umbau wird mit einem Investitionsvolumen von ca. 10.000.- Euro beziffert und ist von der Fernwärmegenossenschaft zu tragen.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die kostenlose Überlassung der Brückenwaage an die FWG-Frankenfels beschließen. Des Weiteren soll ein Pachtvertrag über die Grundnutzung und einer jährlichen Pacht von € 600 für mind. 20 Jahren beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter, GGR Alfred Hollaus

GR Norbert Kapeller und GR Wolfgang Niederer treten der Sitzung bei.

TOP 9: Vergabe Freibadbuffet

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet von der Betriebsschließung des Gasthauses Tenne, Markt 15, dadurch wurde auch die Pacht des Freibadbuffets durch Anita Schagerl zurückgelegt. Eine dementsprechende Neuausschreibung wurde durch den Gemeinderat erforderlich, bis zum Ausschreibungsende 31. Jänner 2026 wurde eine schriftliche Bewerbung am Gemeindeamt eingereicht. Die örtliche Gastronomin Frau Christine Grasl, Eibeckalm-Wirtin, bewirbt sich zusätzlich um das Freibadbuffet. Bürgermeister Winter verliest die Bewerbung, alle gewerberechtlichen Voraussetzungen sind vorhanden.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Vergabe des Freibadbuffets an Frau Christine Grasl verschieben.

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

TOP 10: Maßnahmen Ausbau Radweg-Pielachtal

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet von den seit Jahren forcierten Pielachtalradweg von Frankenfels bis St.Pölten für den ein Projekt erstellt wurde. Mögliche Routen, teilweise entlang der Mariazellerbahntrasse, samt Einbindung der Bahnhöfe wurde erstellt. Es soll ein dementsprechendes Förderansuchen gestellt werden und dazu ist ein gemeindeübergreifender Beschluss, für dieses für das Pielachtal so wichtige Projekt, erforderlich.

Nachstehender Beschluss soll durch den Gemeinderat der Marktgemeinde Frankenfels gefasst werden:

„Die Marktgemeinde Frankenfels beschließt das „Radnetzausbauprogramm Pielachtal (Mobilitäts- und Verkehrskonzept Pielachtalradweg), Stand 24.02.2026, als strategische Grundlage für die schrittweise Umsetzung der Maßnahmen aus dem tabellarischen Infrastrukturinvestitionsplan zur Verbesserung und

Erweiterung des Pielachtalradweges sowie der Zubringer und Netzverknüpfungen (inkl. Anbindung an Haltestellen/Bahnhöfe der Mariazellerbahn und überregionale Verbindungen“

Antrag des Bgm.: Die Marktgemeinde Frankenfels beschließt das „Radnetzausbauprogramm Pielachtal (Mobilitäts- und Verkehrskonzept Pielachtalradweg), Stand 24.02.2026, als strategische Grundlage für die schrittweise Umsetzung der Maßnahmen aus dem tabellarischen Infrastrukturinvestitionsplan zur Verbesserung und Erweiterung des Pielachtalradweges sowie der Zubringer und Netzverknüpfungen (inkl. Anbindung an Haltestellen/Bahnhöfe der Mariazellerbahn und überregionale Verbindungen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

TOP 11: Ausbau Güterweg Schweinberg

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet über die Kosten für den Ausbau des Güterweges Schweinberg, Natterstal. Für die Neuerrichtung von 530lfm (ings. 864 lfm) wurden die Kosten seitens der Agrarbezirksbehörde mit rund € 300.000,- geschätzt. Bei einem Anteil der Gemeinde von 20% wäre eine Summe von 60.000.- Euro zu budgetieren.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Frankenfels beschließt hinsichtlich des "Güterweges Schweinberg" in der Katastralgemeinde Frankenfels

Die im Lageplan "Güterweg Schweinberg" dargestellte Weganlage wird ab dem Zeitpunkt ihrer Fertigstellung als Gemeindestraße gewidmet (Öffentliche Straße die für den Gemeingebrauch zur Verfügung steht). Der Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses und mit einem Hinweis auf diesen versehen.

Dieser liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

- Das anlässlich einer Grenzverhandlung festzulegende neue Weggrundstück wird in das Eigentum der Gemeinde, öffentliches Gut der Katastralgemeinde Frankenfels übernommen.
- Die nicht mehr benötigten öffentlichen Weggrundstücke in der Katastralgemeinde Frankenfels werden nach Auflassung als öffentliche Straßen dem Gutsbestand der Anrainer abgegeben. Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 15 ff. Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.

braucht an der Amtstafel NICHT kundgemacht werden

- Die Gemeinde finanziert 20 % der Errichtungskosten. Die Gemeinde beteiligt sich gemäß Bescheid KZ 710-Schw. an den Erhaltungskosten mit 49%.
(Hinweis: Für Gemeindestraßen ohne Erhaltungsbescheid ist die Gemeinde zu 100% Straßenhalter)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

TOP 12: Beratung Auflassung öffentlicher Wege

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet von einem mündlichen Ansuchen des Hr. Martin Zöchling, Übergangrotte 2, Frankenfels, Gehöft Eben, um eine event. Auflassung des öffentlichen Weggrundstückes Parz. 4091 welches vom Predentbachgraben bis vor das Gehöft Eben führt. Das besagte öffentliche Grundstück stellt jedoch keine wirkliche öffentliche Anbindung dar, es beginnt und endet auf privaten Flächen.

Aus diesem Grund ersucht Hr. Zöchling um Auflassung desselben Grundstückes.

Es erfolgt dazu eine Beratung, Auflassungen von öffentlichen Grundstücken, sogenannten „G´rechtswege“ erfolgte bis dato nur wenn neue Straßen und Wege errichtet wurden und diese in das öffentliche Gut übernommen wurden. Da die Zufahrt zum Gehöft Eben eine private Straße darstellt, wird von einer Abtretung der Parzelle 4091 aus dem öffentlichen Gut abgeraten. Auch die zu befürchtende Vorbildwirkung wurde dabei bedacht.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge das Ansuchen von Herrn Zöchling ablehnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

TOP 13: Raumordnungsangelegenheiten

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet über ein Ansuchen auf eine Teilumwidmung der Parzelle 3742/24 auf eine private Verkehrsfläche. Im Zuge der Vermessung des Steinschlagschutzes bei der Liegenschaft Laubenbachgegend 21 soll ein Teil der Parzelle 3742/24 der Parzelle 3742/21 zugeschlagen werden, es handelt sich dabei um baulandgewidmete Flächen.

Im Zuge der besagten Vermessung wurde ein Grundtausch zwischen den Liegenschaftseigentümern Pfeffer und Eigelsreiter (Laubenbachgeg. 2) vereinbart. Die zu teilende Parzelle (3742/24) weist nach der Teilung jedoch eine Parzellengröße von unter 500m² auf und widerspricht somit dem textl. Bebauungsplan der Marktgemeinde Frankenfels und könnte dadurch nicht vorgenommen werden.

Es soll daher eine Absichtserklärung zu einer Umwidmung der restlichen Parzelle 3742/24 auf eine priv. Verkehrsfläche gefasst werden, um die Grundteilung zu ermöglichen.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Umwidmung der der restlichen Parz. 3742/24 auf eine private Verkehrsfläche beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

TOP 14 Subventionsangelegenheiten

Sachverhalt:

Der Vorsitzende von folgenden Subventionsansuchen:

- Niederösterreichische Berg und Naturwacht Wilhelmsburg
- Verein zur Führung von Werkstätten von Menschen mit Behinderung in der Landeshauptstadt St.Pölten

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Subventionsansuchen ablehnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

TOP 15: Berichte, Allfälliges

Bgm. Winter

Skilift und Pistenraupe

Nach längerer Zeit konnte nun endlich ein Käufer für die alte Pistenraupe und den Skilift der Gemeinde gefunden werden. Hr. Hofegger Patrick aus Rabenstein würde die beiden alten Geräte zum Preis von € 4.000.- erwerben. Der Wunschpreis der Gemeinde in der Höhe von € 7.000.- (laut GR-Sitzung vom 29.05.2024) war unrealistisch, wichtig sei vielmehr, dass die Altgeräte verkauft werden. Die Pistenraupe selbst ist stark reparaturbedürftig.

Hilfswerk Fusion mit neuem Stützpunkt

Bei der Vorstandssitzung des Hilfswerks Pielachtal am 03.03.2026 wurde bekannt, dass das Hilfswerk Pielachtal mit dem Hilfswerk Melk fusioniert wird und ein gemeinsamer Stützpunkt neu in Mank eingerichtet wird. Damit wird der Standort Kirchberg auf Mank verlegt. Die Funktionäre äußerten ihren Unmut, der tatsächliche Umzug erfolgt bereits vor Wochen ohne den Vorstand bzw. auch den Vorsitzenden zu informieren.

Essen auf Räder

Die Gemeinde wurde informiert, dass der Preis für eine Essensportion in der Schule und im Kindergarten ab 1. Jänner 2026 auf € 7.- erhöht wird. Die Essenskosten werden an die Eltern weiterverrechnet.

Verkauf TLFA 4000 FF Frankenfels

Die Feuerwehr Moszczenica Wyzna kauft das alte Tanklöschfahrzeug der FF Frankenfels zum Preis von € 50.000.-. Vom Reinverkaufserlös erhält die Gemeinde 50%.

Rücklagenveranlagung

Die Veranlagung der Rücklagen wurde neu vorgenommen:

Gesamtsumme der allgemeinen Haushaltsrücklage		€ 412.639,08
<i>Festgeld</i>	<i>1 Jahr auf 1,85%</i>	<i>€ 250.000,00</i>
<i>Online Sparen Fix</i>	<i>1 Jahr 1,5%</i>	<i>€ 160.000,00</i>
<i>Online Sparen Variabel</i>	<i>0,25%</i>	<i>€ 2.639,08</i>
Gesamtsumme FVB Rücklage		€ 58.303,46
<i>Online Sparen Fix</i>	<i>1 Jahr 1,5%</i>	<i>€ 58.000,00</i>
<i>Online Sparen Variabel</i>	<i>0,25%</i>	<i>€ 303,46</i>

Registrierkasse

Die Registrierkasse des Bürgerbüros wurde irrtümlich gelöscht und wird durch eine Nebenkasse samt Abwicklung über die Gemeindebuchhaltung (K5, Gemdat) künftig erledigt.

Mögliche ASZ-Erweiterung

Bürgermeister Winter präsentiert Planentwürfe des GVU über einen möglichen Ausbau des Altstoffsammelzentrums Frankenfels. Das Projekt könnte nach der Errichtung des Wertstoffsammelzentrums Pielachtal umgesetzt werden. Die Kosten könnte der Verband übernehmen, wenn die Gemeinde Frankenfels bereit wäre die benötigten Grundflächen an den GVU langfristig zu verpachten. Es werden noch weitere Gespräche mit dem GVU St.Pölten geführt.

Vzbgm. Christof Eigelsreiter

Güterwegangelegenheiten

- Fugensanierungen bei den Güterwegen sollen gemacht werden.
- Güterweg Ri. Gutenhof, Mühlboden, Geländersanierungen geplant

GGR Wieland-Widder Elisabeth

Tourismusangelegenheiten

- Attraktivierung Talschluss Laubenbachmühle, Erkundigungen über Finanzierung der geplanten Maßnahmen noch offen, außerdem ist eine Begehung geplant.
- Mountainbikestrecken in der Gemeinde: Die genauen Wegverläufe sollen überprüft werden, neues Kartenmaterial soll angeschafft werden und daher auch alle Wegverläufe auch von Wanderwegen überprüft werden. Der Fremdenverkehrsausschuss soll sich mit dieser Angelegenheit befassen, zuvor wird sich GGR Wieland mit den Wanderwegbetreuern zu einem Gespräch treffen.

Wirtschaftsangelegenheiten

- In der Gemeindezeitung soll man die Wirtschaft besser präsentieren, eine Doppelseite soll erstellt werden.

GGR Daniel Fuxsteiner

Kanal- und Wasserangelegenheiten

- Die UV Anlage Eibeck wurde defekt und musste nun endgültig erneuert werden:

- Kosten: über 5.0510,53.- Euro
- Laufende Untersuchungen Wasser/Kanal – im Rahmen der gesetzlichen Grenzwerte und somit in Ordnung.
 - Schaden an Schlammpresse bei der Kläranlage verursachte Reparaturkosten in der Höhe von rund € 2.811.-

GR Wolfgang Niederer

Holzschlägerung Eibeck

Derzeit finden die schon länger geplanten Holzschlägerungsarbeiten mit einem Harvester im Eibeck statt.

GR Viktoria Weinzettl

Zivilschutz

Am 20.03.2026 findet in Kirchberg/Piel. Eine Zivilschutzsitzung statt.

GR Hannes Karner

Kinderspielplatz

Am Kinderspielplatz gehört das defekte Kinderspielzeug entfernt um.

Ende 21:40 Uhr